

- Pressemitteilung
Bonn. 14. April 2010

Forschungsförderung: Nicht nur Bund und Länder setzen ein klares Zeichen zur Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses

Insbesondere der Nachwuchsförderung kommt bei der Stärkung des Wissenschafts- und Forschungssystems besondere Bedeutung zu. Sie darf aber nicht durch ein Zuviel an Verteilungs- und Antragsbürokratie gehemmt werden. Dieses Thema steht am 21./22. April im Mittelpunkt der Fachtagung „Forschungsförderung: Gratwanderung zwischen Ideenschmiede und Bürokratie?“ in Bonn.

Auf der Fachtagung „Forschungsförderung: Gratwanderung zwischen Ideenschmiede und Bürokratie?“ am 21./22. April im Uniclub Bonn diskutieren Wissenschaftler, Vertreter aus Hochschulverwaltungen und Förderungsexperten, wie Wissenschaftler in einem Dickicht aus Datenbanken, Richtlinien, Antragssystemen und Formularen unterstützt werden können. „Unser wissenschaftlicher Nachwuchs ist einer der Erfolgsfaktoren für unseren Bildungs- und Wissenschaftsstandort“, so Dr. Christian Rietz, Geschäftsführer von UNIVERSITY PARTNERS. „Bund und Länder haben bereits die Weichen gestellt. Doch es gibt auch viele andere Möglichkeiten im Drittmittelsystem.“ Fachleute zeigen darüber hinaus, wie sie die Nachwuchswissenschaftler in ihren Institutionen beratend begleiten und fördernde Rahmenbedingungen schaffen.

Neben nationalen Förderinitiativen für Forschung und wissenschaftlichen Nachwuchs beleuchtet die Fachtagung auch das europäische Drittmittelsystem mit Beiträgen von Vertretern des EU-Büros des BMBF, Experten der Fraunhofer Gesellschaft, dem Fonds National de la Recherche Luxembourg und dem European Project Center der TU Dresden.

„Fördermöglichkeiten für Spitzenforschung gibt es mannigfach“, betont die Mitveranstalterin Dr. Wilma Simoleit, Inhaberin der Förderungsberatung Dr. rer. nat. Wilma Simoleit. „Man muss sie nur kennen und effizient zu nutzen wissen. Wissenschaftler sind daher zunehmend auf leistungsfähige Support-Systeme in unserem Wissenschafts- und Hochschulsystem angewiesen, um im nationalen und internationalen Wettbewerb mithalten zu können.“ Die Tagung soll jedoch nicht nur neue Ansätze und bestehende Konzepte aus der Praxis vorstellen, sondern auch eine Plattform für den Erfahrungsaustausch bieten.

UNIVERSITY PARTNERS. [Interchange]

- Weitere Informationen
www.university-partners.de/veranstaltungen/fachtagungen/forschungsfoerderung
www.simoleit-beratung.de

Pressekontakt:
UNIVERSITY PARTNERS Interchange GmbH
Gisela Rosendahl
Menuhinstraße 6
53113 Bonn
Tel. + 49.(0)228 854699 15
Fax + 49.(0)228 854699 99
Mobil +49.(0)175.7234 266
E-Mail rosendahl@university-partners.de
www.university-partners.de